

INHALT

VORWORT VON NATALIE AMIRI	11
EINLEITUNG	19
Ziel dieses Buches	23
Zum Aufbau des Buches	27
I DIE ISLAMISCHE REPUBLIK IN EINER EXISTENZKRISE	31
Einführung: Irans multiple Krisen	31
Die sozio-ökonomische Krise	32
Die politische Krise: Das Gravitationszentrum	48
Die ökologische Krise	53
Der Gender Gap: Die Kluft zwischen den Geschlechtern	56
Fazit: Blockade der Bestrebungen einer Nation	57
II EXPLOSION DES VOLKSZORNS: IRANS REVOLUTIONÄRER PROZESS	59
Die Proteste von Dey und Âbân: Ein neues Kapitel in der Geschichte der Islamischen Republik	62
Erosion des Gesellschaftsvertrags	67
Vom »Blutigen November« bis zum Vorabend der Proteste 2022: Eine traumatisierte Gesellschaft	68
»Frau, Leben, Freiheit!«: Der revolutionäre Aufstand 2022	74
Iran in den Wehen eines revolutionären Prozesses	84
In- und ausländische Visionen jenseits der Islamischen Republik	91
Fazit: Ein langfristiger revolutionärer Prozess	96
III GEOPOLITISCHER RIESE AUF TÖNERNEN FÜSSEN: IRANS REGIONALMACHT ZWISCHEN AUFSTIEG UND FALL	101
Vom Aufstieg – dem »Großen Satan« und seinem »Krieg gegen den Terror« sei Dank	102
Iranische Hybris	105

Arabischer Frühling: Doppelmoral der Islamischen Republik vom »Islamischen Erwachen« bis Assad	106
Arabischer Frühling 2.0 und Iran: Die Aufstände im Irak und Libanon	110
Fazit: Ein geopolitischer Akteur mit wenig regionaler Akzeptanz	123
IV IRANS AUSSENPOLITIK ZWISCHEN WEST UND OST	125
Zur Außenpolitik der Islamischen Republik	125
Der »Blick nach Osten«: Beleuchtung eines Totschlagarguments	141
Europas irregeleitete Hoffnung auf Iran als Energielieferant	166
Fazit: Ost und West anstelle von Ost statt West	167
V DIE BLINDEN FLECKEN UNSERER IRAN-POLITIK	173
»Wandel durch Handel und Annäherung«: Von Risiken und Nebenwirkungen westlicher Diplomatie	176
Der Schatten der Obama-Doktrin: Reaktionärer Nicht-Interventionismus als Reaktion auf die Neocons	181
Von »autoritärer Stabilität« und »Wandel durch Handel«	184
Von Russland- und Iran-Verstehern	185
Eine Kritik der westlichen Iran-Rezeption	193
Zur Wirksamkeit von Sanktionen	201
»Maximaler Druck« Trumps vs. »maximaler Widerstand« Teherans	209
Der Atomstreit: Beleuchtung einer westlichen Obsession	216
Fazit: Ein nuklearer Iran? Eine nüchterne Betrachtung des Schreckgespenstes	219
VI IRAN UND DER GAZA-KRIEG: DIE ANGST VOR DER EIGENEN COURAGE	223
Irans »Achse des Widerstands«: Hamas, Hisbollah, Hashd al-Shaabi, Huthis und Assad	223
Die Anfangsphase des Gaza-Krieges: Iran zwischen Jubel und Zurückrudern	227

Einblick in Irans Gaza-Kriegs-Strategie:	
»Strategische Erosion« Israels	236
»Innenpolitische Probleme exportieren«:	
Iran opfert seine Nachbarn	240
April 2024 – Irans erster Angriff auf Israel	243
Sommer 2024 – Mord, Blamage und Panik in Teheran:	
Israel tötet Haniyeh im Schoß Khameneis	246
»Steckt euch eure Palästina-Flaggen in den Hintern!« –	
Irans Gesellschaft positioniert sich gegen	
die Regionalpolitik des Regimes	253
»Für uns ist es nicht zweckdienlich, Krieg zu führen«:	
Die Welt hält den Atem an, doch es passiert	
erst einmal lange nichts ...	256
»Neue Phase des Krieges«: Israel entthauptet	
die Hisbollah	263
1. Oktober: Irans zweiter Angriff auf Israel	269
26. Oktober: Israel macht die Islamische Republik	
zu einem Kaiser ohne Kleider	275
Trumps Rückkehr und Teherans wiederkehrende	
Nervosität	283
Großstrategisches Dilemma der Islamischen Republik	284
Die Scheu der Machtelite vor einem großen Krieg	285
Zerfallserscheinungen der »Achse des Widerstands«	288

VII »REFORMER« PEZESHKIAN:	
SCHACHZUG EINES KRISENGEBEUTELTEN	
REGIMES GEGEN DEN WESTEN	305
Wahlzirkus à l'Iranienne mit Pezeshkian	
als überraschendem Spitzenreiter	308
Offizielle Ergebnisse und eine weitere historisch	
niedrige Wahlbeteiligung	310
Wer sorgte für Pezeshkians Sieg über Jalili?	312
Wer ist Pezeshkian?	315
»Prinzipalistischer Reformer«:	
Ist Pezeshkian ein Reformer?	316
Der Super-Loyalist: Pezeshkian und das Machtzentrum	318

Khameneis Kalkulationen: Pezeshkian soll Gefahren für das Regime abwehren	318
Die westliche Glorifizierung Pezeshkians	324
Ernüchterung nach der Euphorie? Plus ça change, plus c'est la même chose	327
Kontinuität unter Pezeshkian: Von der »Achse des Widerstands« zum »Blick nach Osten«	332
Rückkehr einer janusköpfigen Außenpolitik?	336
Fazit	344
 VIII ZEIT FÜR EINE ZEITENWENDE:	
KONTUREN EINER KLUGEN IRAN-POLITIK,	
DIE WERTE UND INTERESSEN VERSÖHNT	345
Gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen	345
Die falsche Wahl zwischen Kriegstreiberei und Appeasement	356
Auf dem Weg zu einer werte- und interessengeleiteten Iran-Politik	357
Iranische Zukünfte	377
SCHLUSS(FOLGERUNG)	383
DANKSAGUNG	389
ANMERKUNGEN	391